

eHealth Conference 2010

Dokumentation
der Veranstaltung vom
14. und 15. September 2010
in Hannover

Schriftenreihe der GVG, Bd. 68

eHealth Conference 2010

Dokumentation der Veranstaltung vom 14. und 15. September 2010
in Hannover

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Die eHealth Conference 2010
ist aus Mitteln des Landes
Niedersachsen cofinanziert.**

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Herausgeberin unzulässig.
Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung in und Verarbeitung
durch elektronische Systeme.

© 2011 Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. (GVG),
Hansaring 43, 50670 Köln

Koordination: Jürgen Dolle, GVG und Dorothe Fischer, GVG
Redaktion: Maria Zens, M.A. und Jürgen Dolle, GVG
Satz: www.die-copiloten.de, Köln
Druck: Druckhaus Süd GmbH, Köln

Printed in Germany

ISBN 978-3-939260-03-5

Vorwort

Vom 14. bis 15. September 2010 fand in Hannover die eHealth Conference 2010 statt. Sie war nach 2002 in Bonn, 2003 in Dresden, 2005 in München, 2007 in Berlin und 2008 in Kiel die sechste eHealth- und insgesamt achte Telematikkonferenz der GVG seit 1999.

Alle Veranstaltungen führte die Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung (GVG) stets gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und dem im jeweiligen Jahr der Gesundheitsministerkonferenz vorsitzenden Bundesland durch. Neben dem BMG, dem niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration und der GVG, wurde der Kongress von den federführenden Spitzenorganisationen von Kostenträger- und Leistungserbringerseite und der Betriebsorganisation gematik mitgetragen.

Unter dem Motto „Telematik bringt Mehrwert“ gelang es mit dieser eHealth-Konferenz erneut, sektorenübergreifende Informationsdrehscheibe und umfassendes Kommunikationsforum zu sein. Ziel der Konferenz war es, sinnvolle (Mehrwert-)Anwendungen der Informations- und Kommunikationstechnik im Gesundheitswesen zu fördern. Insofern wurden die Trägerorganisationen des deutschen Gesundheitssystems in ihrem Bemühen, Qualität, Effizienz und Akzeptanz der Gesundheitsversorgung kontinuierlich zu verbessern, unterstützt.

Neben Grundsatzbeiträgen von Politik und Selbstverwaltung, fanden hochrangig besetzte Diskussionen mit Vertretern aus Wissenschaft, Industrie und Patientenseite statt. In vier parallelen Themensträngen ging es darum, Mehrwertanwendungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln vorzustellen und zu diskutieren. Auch ausgewählte internationale Beispiele waren in die Konferenz integriert. In einer parallel stattfindenden Projektausstellung wurden Anwendungen „zum Anfassen“ vorgestellt, aus dem Gastgeberland Niedersachsen ebenso wie aus anderen Teilen Deutschlands. In einem Wissenschaftscampus hatte erstmals das Gastgeberland die Möglichkeit, sich und seine Forschungsergebnisse zu präsentieren.

Der vorliegende Band 68 der GVG-Schriftenreihe dokumentiert die Beiträge im Plenum und enthält zusammenfassende Beiträge der Podiumsdiskussionen sowie der vier parallelen Themenstränge.

Die GVG bietet den Telematik-Akteuren mit der eHealth-Kongressreihe eine sektorenübergreifende Informationsdrehscheibe in Deutschland an. Der Kreis der Beteiligten und Betroffenen umfasst die medizinischen Leistungserbringer und Kostenträger, Akteure aus Bund, Ländern, Industrie und Wissenschaft, aber auch diejenigen, die nicht zum engen Kreis der vom Gesetzgeber mit der technisch-organisatorischen Umsetzung Beauftragten zählen, gleichwohl aber berührt sind. Es besteht eine große Nachfrage nach Wissen und Information sowie ein Bedürfnis nach wechselseitigem Austausch. Mit ihrem Angebot konnte die eHealth Conference 2010 diesem Bedürfnis umfassend entsprechen und war erneut das zentrale Kommunikations- und Diskussionsforum für Politik, Kostenträger, Leistungserbringer, Patientenvertreter/innen, Wissenschaft und Industrie.

Die eHealth-Kongressreihe der GVG fördert das Verständnis, den Konsens und damit letztlich die Akzeptanz sinnvoller Telematik-Anwendungen im Gesundheitswesen. Das Wissen kann transparent und zugänglich gehalten werden. Insofern unterstützt sie die Trägerorganisationen in ihrem Bemühen, die Gesundheitsversorgung kontinuierlich zu verbessern. Die bewährte Kultur des Konsenses ist und bleibt für die GVG dabei Leitgedanke bei der umfassenden Kongresskonzeption.

Die neutrale und interessenfreie Vorbereitung dieser Aufgabe durch die GVG mit ihrer inhaltlichen und organisatorischen Kompetenz in diesem Feld sichert die Kontinuität der von allen Beteiligten gewünschten übergreifenden Informationsplattform.

***Dr. Herbert Rische**, Vorsitzender der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.; Präsident, Deutsche Rentenversicherung Bund*

***Dr. Joachim Breuer**, Vorsitzender des Ausschusses eHealth / Telematik im Gesundheitswesen der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.; Hauptgeschäftsführer, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung*

Inhalt

Begrüßung und Einführung

<i>Herbert Rische</i>	
Begrüßung	11
<i>Heiner Pott</i>	
Grußwort	15
<i>Norbert Paland</i>	
Telematik bringt mehrWERT	19
<i>Pablo Mentzins</i>	
Intelligente Netze für das Gesundheitswesen	25

mehrWERT durch Anwendungen

<i>Maria Zens</i>	
Zusammenfassung	33

Fokus Niedersachsen

<i>Birger Kollmeier</i>	
Innovationen durch IT in Hörgerätetechnik und Audiologie	47
<i>Daniel Flemming</i>	
Ist die Pflege eHealth-fähig?	57
<i>Christoph Seidel</i>	
Architektur, Betrieb und Evaluierung des Befundportals am Klinikum Braunschweig	65

Nils Hellrung
Prototypische Umsetzung neuer vernetzter Versorgungsdienste
im Projekt eHealth.Braunschweig 73

Uwe Tegtbur
Telemedizin in der Sportmedizin: Körperliches Training
chronisch Kranker und Hochbetagter 79

eHealth-Talk

Karl A. Stroetmann
Gesundheitstelematik und die Zukunft unseres Gesundheitssystems –
mehrWERT und minderWERT 89

Reinhold Mainz
Zusammenfassung: Ist Deutschland auf dem richtigen Weg? –
Eine Bewertung der eHealth-Entwicklung 97

Auf dem Weg in die Fläche: Das Netz wird gespannt – Aktuelle Entwicklungen rund um die Telematikinfrastruktur

Stephan H. Schug
Zusammenfassung 103

Zielgruppenspezifische Tracks

Reinhold Mainz
Konzepte einer elektronisch geführten medizinischen
Dokumentation 115

Stephan H. Schug
Innovative Entwicklungen für eine bessere Patientenversorgung 125

Alexander Dobrev
Value added from eHealth: Benchmark applications in Europe 133

Marco Eichelberg und Lars Rölker-Denker
Telemedizin und „Ambient Assisted Living“ (AAL):
Eine technische Antwort auf die demographische Entwicklung? 143

eHealth: Werkzeug(e) für eine bessere Gesundheit

Nikolaus Forgó
Technologischer Wandel und eHealth 155

Reinhold Mainz
Zusammenfassung 163

Sibylle Angele
Schlusswort 169

Anhänge

Autorinnen und Autoren 175

Veröffentlichungen der GVG zur Telematik 181